

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 21. Juni 2018

Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Information über die überörtliche Prüfung der in Haßmersheim geführten Gemeindekasse Hüffenhardt
3. Vergabe der Reinigungsarbeiten für die Grundschule Hüffenhardt zum 1.9.2018
4. Vergabe der Arbeiten für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung
 - 4.1 Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Semmelweisstraße und Jakob-Bleyer-Straße
 - 4.2 Umrüstung der Straßenbeleuchtung im übrigen Gemeindegebiet
5. 5. Bauvorhaben - Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens; hier:
 - 5.1 Umnutzung einer Kleingartenfläche zu geschotterter Hoffläche sowie Einschotterung als Hoffläche auf den Grundstücken Flst. Nr. 784 und 11714, Beudweg, 74928 Hüffenhardt
 - 5.2 Errichtung eines vorgefertigten Häuschens für den Eisverkauf mit Freisitz auf dem Flst. Nr. 749, 74928 Hüffenhardt
 - 5.3 Bauvoranfrage zur Errichtung einer Maschinen- und Gerätehalle auf dem Grundstück Flst. Nr. 11368, Mühlweg, 74928 Hüffenhardt
6. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
7. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
8. Fragen der Einwohner

zu Punkt 1

Aus dem Zuhörerraum kommt die Anfrage zur weiteren zeitlichen Planung für ein Ballspielfeld an der Mehrzweckhalle. Laut Bürgermeister Neff werden derzeit die Zuschussmöglichkeiten geprüft, die Umsetzung wird wohl nicht mehr in 2018 zu erwarten sein.

zu Punkt 2

Bürgermeister Neff erläutert die Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat im Rahmen der Allgemeinen Finanzprüfung der Gemeinde Haßmersheim 2011-2016 die Gemeindekasse für Hüffenhardt als fremdes Kassengeschäft mitgeprüft.

Über die wesentlichen Ergebnisse ist die Gemeinde Hüffenhardt durch den Neckar-Odenwald-Kreis informiert worden. Diese Information wird im Sinne des § 114 Abs. 4 Satz 2 Gemeindeordnung an den Gemeinderat als Hauptgremium hiermit weitergegeben.

Insgesamt ist festzuhalten, dass die wesentlichen Aufgaben im Zuge der Erledigung der Kassengeschäfte tadellos ausgeführt werden. Insofern gilt der Dank den Mitarbeitern der Kämmerei der Gemeinde Haßmersheim.

Zehn Prüfbemerkungen im Zuge der Allgemeinen Finanzprüfung haben die Gemeinde Hüffenhardt und die Führung der Kassengeschäfte betroffen. Diese werden von Bürgermeister Neff kurz angerissen.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat sodann folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt von dem dargelegten Sachverhalt Kenntnis.

- einstimmig -

zu Punkt 3

Frau Maahs erläutert die Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Zum 31.12.2017 hat die Firma, die bisher die Reinigungsleistungen an der Grundschule durchgeführt hat, wegen Geschäftsaufgabe nach dem Tod des Geschäftsführers den Betrieb eingestellt.

Seither haben verschiedene Firmen vorübergehend die Gebäudereinigung übernommen. Die Vergabe der Reinigungsleistung muss jedoch in einem formellen Verfahren nach VOL (Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen) vergeben werden.

Ausgeschrieben sind für die Dauer von drei Jahren:

- die regelmäßige Unterhaltsreinigung
- die jährliche Grundreinigung
- die Glasreinigung

Die Vergabe erfolgte nach zuvor festgelegten Zuschlagskriterien, welche sowohl Preis als auch Qualität der Leistung berücksichtigen.

Vier Firmen wurden zur Angebotsabgabe in einem beschränkten Verfahren aufgefordert. Zwei Firmen haben zur Angebotsöffnung ein Angebot vorgelegt. Beide Angebote wurden einem vierstufigen Prüfungsverfahren unterzogen (formale und inhaltliche Prüfung, Eignungsprüfung, Angemessenheit des Angebotspreises, Ermittlung des günstigsten Angebotes).

Das günstigste Angebot, das vorbehaltlich der positiven Auskunft aus dem Gewerbezentralregister den Zuschlag erhalten soll, kommt von der Firma rp Gebäudereinigung GmbH aus 74906 Bad Rappenau und beläuft sich für drei Jahre auf 73.772,03 Euro.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Gebäudereinigung ab 1.9.2018 für die Dauer von drei Jahren an die Firma rp Gebäudereinigung GmbH zum Angebotspreis von 73.772,03 Euro.

- einstimmig -

zu Punkt 4

Bürgermeister Neff und Frau Maahs erläutern die Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ausgehend von dem Umstand, dass Leuchtmittel für energieintensive Quecksilberhochdrucklampen seit 2015 EU-weit nicht mehr am Markt verfügbar sind, haben sich Ortschafts- und Gemeinderat mit der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung auseinander gesetzt und die energetische Sanierung, insbesondere der betroffenen Leuchten, an der Straßenbeleuchtung in die Wege geleitet.

Im Haushalt der Gemeinde sind 2018 120.000 Euro ausgewiesen worden.

Fördermittel zur teilweisen Refinanzierung der Ausgaben sind bewilligt worden und bis 31.12.2018 abzurechnen.

Die Gemeinde hat eine beschränkte Ausschreibung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung vorgenommen: Zur Angebotsabgabe wurden drei Firmen aufgefordert, die zur Submission ein Angebot vorgelegt haben.

Ziel der Ausschreibung ist, möglichst viele Quecksilberhochdruckleuchten auszutauschen und die verbleibende Anzahl auf ein Minimum zu reduzieren. Dabei hat man sich auch darauf verständigt, nicht zu viele verschiedene Leuchttypen zum Einsatz zu bringen. Da die Optik der Leuchten vordergründig in der Tagwirkung eine Rolle spielen, sollen insbesondere kostengünstigere und die Normen erfüllende technische Leuchten zum Einsatz kommen. Ausnahmen bilden dabei“ die historischen Ortskerne“.

Nachfolgend eine Übersicht über die bei der Straßenbeleuchtung derzeit verwendeten Leuchtmittel auf Gemeindegebiet:

Leuchtmittel	Hüffenhardt	Kälbertshausen	Gesamt
LED (Licht emittierende Diode)	22	8	30
HSE/HAST (Natriumdampfhochdruckleuchten)	153	30	183
HME (Quecksilberhochdruckleuchten)	113	52	165
LSE	1	0	1
Summe	289	90	379

Umrüstung Straßenbeleuchtung Semmelweisstraße/Jakob-Bleyer-Straße

Die Verlegung der Gasleitung in der Semmelweisstraße steht bevor. Die Netze BW ist bereit in diesem Zuge die Erdverkabelung der dortigen Wohnhäuser mit dem erforderlichen Tiefbau vorzubereiten. Dann müssen auch die Seilüberspannungsleuchten abgebaut und Lichtmasten in der Straße aufgestellt werden. Aus Gründen der Schaltung wird auch die Jakob-Bleyer-Straße eingezogen. Es werden 8 Seilüberspannungen abgebaut. 12 Leuchten werden als Lichtmasten gesetzt. Die erhöhte Anzahl ist für eine DIN-gerechte Ausleuchtung erforderlich. Die Angebotssumme beläuft sich auf 46.171,67 Euro.

Davon entfällt ein wesentlicher Teil auf die umfangreichen Tiefbauarbeiten inkl. Lichtmasten (Kostenanteil ~ 33.000 Euro). Insofern kann die Maßnahme nicht mit der übrigen Sanierung der Straßenbeleuchtung verglichen werden. Die tatsächlichen förderfähigen Kosten sind noch mit den Bewilligungsstellen abzuklären, der Tiefbau selbst ist jedoch nicht förderfähig. Vor dem Hintergrund der Tiefbauarbeiten (Gasleitung und Vorarbeiten für Abbau Dachständer Stromversorgung in der Semmelweisstraße) sollte Die Gemeinde hier jedoch auf jeden Fall tätig werden.

Umrüstung Straßenbeleuchtung übriges Gemeindegebiet

Insgesamt sind 165 Quecksilberdampfleuchten auszutauschen, davon sind 8 bereits zur Umrüstung vorgesehen. Von den verbleibenden 157 Leuchten sind von der jetzigen Ausschreibung 61 Leuchten nicht erfasst. 41 Leuchten sind dekorative Leuchten in Kälbertshausen, hier hatte sich das Gremium darauf verständigt, eine alternative dekorative Leuchte zum Einsatz zu bringen, sofern kein Umrüstsatz verfügbar ist. Vier Leuchten können im Zuge der Erschließung im Mühlweg/Brühlgasse umgerüstet werden, fünf Leuchten in der Bohnengasse können über die Wohnumfeldmaßnahme Bohnengasse förderfähig umgerüstet werden. Für die elf Leuchten in der Staugasse wird noch die Umrüstung zu klären und zu beschließen sein.

Somit sollen im Zuge der jetzigen Umrüstung 96 Quecksilberdampfleuchten umgerüstet werden. Elf dieser Leuchten befinden sich in Kälbertshausen. Die übrigen 85 Leuchten stehen in Hüffenhardt.

Die Verwaltung schlägt des Weiteren vor, auch einen ersten Teil der Natriumdampfhochdruckleuchten umzurüsten im Rahmen der finanziellen Mittel. Dem entsprechend wurde die Ausschreibung erweitert.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Kälbertshausen ist hier in folgenden Straßen vorgesehen:

In den Weinbergen, Alte Bargener Straße, Hälde, Am Kirschenrain, Mirabellensteige.

Es handelt sich um 30 Leuchten.

Nach dieser Maßnahme wären sämtliche Leuchten (mit Ausnahme der dekorativen Leuchten entlang der Lindenstraße und den angrenzenden Nebenstraßen) in Kälbertshausen umgerüstet.

Der Vorschlag zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Hüffenhardt wird ebenfalls erläutert. Nicht alle Natriumdampfhochdruckleuchten können in diesem Zug umgerüstet werden.

In Summe würden auf dem Gemeindegebiet nochmals 75 Natriumdampfhochdruckleuchten umgerüstet. Im Ergebnis werden nach dieser Maßnahme 213 von 383 Leuchten über ein LED-Leuchtmittel verfügen.

Die Ausschreibung, die Leuchten von Hüffenhardt und Kälbertshausen beinhaltet, brachte folgendes geprüftes Submissionsergebnis:

Bieter	geprüftes Submissionsergebnis in Euro brutto
Bieter 1	86.689,90 Euro
Bieter 2	87.294,83 Euro
Bieter 3	102.525,64 Euro

Der Ortschaftsratsrat empfiehlt dem Gemeinderat die Vergabe an den günstigsten Bieter.

In der anschließenden Aussprache wird aus dem Gremium die Umrüstung sämtlicher Leuchten angeregt, da eine schnelle Amortisation zu erwarten sei. Bürgermeister Neff und Frau Maahs erläutern in der Aussprache die Notwendigkeit der Umrüstung aufgrund der Fördermittel zum jetzigen Zeitpunkt in dem vorgeschlagenen Umfang und schlagen vor, die weitere Umrüstung im Haushalt 2019 zu veranschlagen. Dafür können bereits jetzt die erforderlichen Vorarbeiten erfolgen und ggf. Fördermittelanträge gestellt werden.

Nach kurzer Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

4.1 Der Gemeinderat beschließt die Umrüstung der Straßenzüge Jakob-Bleyer-Straße und Semmelweisstraße im Zuge von Tiefbauarbeiten in der Semmelweisstraße und erteilt den Auftrag an die Netze BW zum Angebotspreis von 46.171,67 Euro.

4.2 Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Umrüstungsarbeiten für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung an den günstigsten Bieter, die Netze BW, zum Angebotspreis von 86.689,90 Euro, vorbehaltlich der positiven Auskunft aus dem Gewerbezentralregister. Die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung soll in 2019 erfolgen.

- 10 Zustimmungen, 1 Enthaltung -

zu Punkt 5.1

Frau Maahs erläutert das Bauvorhaben anhand eines Lageplans.

Das Bauvorhaben liegt teilweise innerhalb eines Bebauungsplans. Flst. Nr. 784 ist im Flächennutzungsplan als Gartenfläche ausgewiesen. Langfristig würde die Gemeinde hier eine bauliche Nachverdichtung für Wohnbebauung vornehmen wollen. Dann soll das Grundstück einbezogen werden können. Insofern wird für das Grundstück eine Befristung vorgeschlagen.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zu dem dargelegten Bauvorhaben für das Flst. Nr. 11714 in bereits bestehendem Umfang ohne Einschränkungen. Flst. Nr. 784 soll solange wunschgemäß genutzt werden können, bis die Fläche mit einem Bebauungsplan überplant wird.

- einstimmig -

zu Punkt 5.2

Frau Maahs erläutert das Bauvorhaben anhand eines Lageplans.

Das Bauvorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich. Die Gemeinde hat das Teilstück des Máriakálnok-Platzes bis 31.10.2018 zur Verfügung gestellt. Das dort errichtete Gebäude ist genehmigungspflichtig. Aus Sicht der Verwaltung spricht nichts gegen eine befristete Baugenehmigung mit Rückbauverpflichtung.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zu der bereits errichteten Hütte für einen Eisverkauf mit Freisitz auf dem Flst. Nr. 749 befristet bis 31.10.2018. Danach sind die Hütte zurückzubauen und die Parkplätze für ihren eigentlichen Zweck wieder zur Verfügung zu stellen.

- einstimmig -

zu Punkt 5.3

Frau Maahs erläutert die Bauvoranfrage anhand eines Lageplans.

Es handelt sich um eine 8 m x 15 m große Gerätehalle im Außenbereich. Die Gerätehalle soll lediglich Lagerhalle, aber keine Betriebsstätte sein. Die Bauvoranfrage ist von der unteren Baurechtsbehörde unter Einbeziehung weiterer Fachbehörden zu prüfen. Aus Sicht der Verwaltung kann das Einvernehmen erteilt werden, da durch die Lagerhalle weder der Kindergarten noch das geplante Baugebiet beeinträchtigt werden. Darüber hinaus findet sich entlang des südlich verlaufenden Feldweges Richtung Landesstraße eine auf gleicher Höhe befindliche Lagerhalle. Es wird damit keine neue faktische Baulinie gezogen.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zu der Bauvoranfrage wie dargelegt.

- einstimmig -

zu Punkt 6

Bürgermeister Neff informiert, dass in der vergangenen nicht öffentlichen Sitzung neben verschiedenen Personalangelegenheiten auch die Besetzung der FSJ-Stelle für das kommende Schuljahr mit Lea Waldbrunn beschlossen wurde. Außerdem wurde der Verkauf von Flst. Nr. 3169, Am Kirschenrain 6, in Kälbertshausen beschlossen sowie verschiedene Grundstücksangelegenheiten beraten.

zu Punkt 7

Bürgermeister Neff gibt Folgendes bekannt:

- Im Kartellrechtsverfahren im Forst ist das Urteil ergangen. Erfreulicherweise ist das Gericht nicht der Kartellrechtsbehörde gefolgt. Ob und in welchem Umfang dennoch in der Forstverwaltung Änderungen zu erwarten sind und wie sich diese auf die Gemeinde mit ihrem Wald auswirken, bleibt abzuwarten.
- Die Ferienbetreuung an der Grundschule wird nicht stattfinden. Es haben sich keine bzw. zu wenige Kinder angemeldet.
- Terminhinweis:
 - Die Gemeinderatssitzung im September muss von 20.9.2018 auf 19.9.2018 vorverlegt werden.
 - Der Waldtag der Gemeinde wurde für Freitag, 26.10.2018 terminiert.
 - Am Sonntag, 24.6.2018 findet der Reiterstag der Reiterfreunde auf der Reitanlage „Hohwiesen“ statt.

- Am Freitag, 29. Juni 2018 findet im Familienzentrum in der Keltergasse eine Bilderschau zur Partnerschaft mit der Partnergemeinde Champvans statt.
- Am Samstag, 30. Juni 2018 findet auf dem Dorfplatz Kälbertshausen, veranstaltet durch SV Kälbertshausen und Freiw. Feuerwehr, Abt. Kälbertshausen, die Sommwendfeier statt.
- Aus dem Gemeinderat wird die Inanspruchnahme vieler Parkplätze auf dem Champvans-Platz durch Anwohner kritisiert und angeregt, die Einhaltung der Stellplatznachweise auf den Grundstücken zu kontrollieren.

zu Punkt 8

Aus dem Zuhörerraum wird auf folgende Sachverhalte hingewiesen:

- Entlang der Friedhofsmauer in der Staugasse sollten die Pflanzbeete zurückgebaut werden, um den Gehweg für Fußgänger breiter zu gestalten.
- In der Staugasse wird auf einen Schachtdeckel verwiesen, der vermutlich nicht mehr richtig in der Halterung sitzt.
- Auf einem Feldweg außerhalb wird auf eine gefährliche Absenkung verwiesen.
- Hinsichtlich der Nutzung einer Teilfläche des Máriakálnok-Platzes gibt es eine Anfrage zur Höhe des Entgelts für die Nutzung der Teilfläche.